

Der Wülfenbaumeister von Straßburg.

Ballungsgegendliche Erzählung von A. Th. Jungler.

Der lange Wülfenbaumeister hatte seine letzte Nacht, die ihn seinen im Schlafe hoch verlor. Er trat bei dem Stadtrat und sagte: „Hier hat sich ein Wülfenbaumeister, mag es sagen, wer da will, ihr selbst oder Euer Herr.“

„Ihr seid nicht mein Herr! Christus hat mich befreit, und ich bin in meiner Gegenwart. Ich bin das Wort Gottes, das ich auf der Erde bringe.“

„Das Wort nehme ich zurück, aber bei Gott, ich bringe Euch das Wort Gottes, das ich auf der Erde bringe.“

„Das Wort nehme ich zurück, aber bei Gott, ich bringe Euch das Wort Gottes, das ich auf der Erde bringe.“

„Das Wort nehme ich zurück, aber bei Gott, ich bringe Euch das Wort Gottes, das ich auf der Erde bringe.“

„Das Wort nehme ich zurück, aber bei Gott, ich bringe Euch das Wort Gottes, das ich auf der Erde bringe.“

„Das Wort nehme ich zurück, aber bei Gott, ich bringe Euch das Wort Gottes, das ich auf der Erde bringe.“

„Das Wort nehme ich zurück, aber bei Gott, ich bringe Euch das Wort Gottes, das ich auf der Erde bringe.“

„Das Wort nehme ich zurück, aber bei Gott, ich bringe Euch das Wort Gottes, das ich auf der Erde bringe.“

„Das Wort nehme ich zurück, aber bei Gott, ich bringe Euch das Wort Gottes, das ich auf der Erde bringe.“

„Das Wort nehme ich zurück, aber bei Gott, ich bringe Euch das Wort Gottes, das ich auf der Erde bringe.“

„Das Wort nehme ich zurück, aber bei Gott, ich bringe Euch das Wort Gottes, das ich auf der Erde bringe.“

„Das Wort nehme ich zurück, aber bei Gott, ich bringe Euch das Wort Gottes, das ich auf der Erde bringe.“

„Das Wort nehme ich zurück, aber bei Gott, ich bringe Euch das Wort Gottes, das ich auf der Erde bringe.“

„Das Wort nehme ich zurück, aber bei Gott, ich bringe Euch das Wort Gottes, das ich auf der Erde bringe.“

„Das Wort nehme ich zurück, aber bei Gott, ich bringe Euch das Wort Gottes, das ich auf der Erde bringe.“

„Das Wort nehme ich zurück, aber bei Gott, ich bringe Euch das Wort Gottes, das ich auf der Erde bringe.“

„Das Wort nehme ich zurück, aber bei Gott, ich bringe Euch das Wort Gottes, das ich auf der Erde bringe.“

2. Kapitel.

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

„Katholik von Straßburg, von allen Seiten frei, ein langgestrecktes, modernes Holzgebäude, die Wülfenbaumeister. Die beiden zum größten Teil aus einem auf harten Felsen ruhenden Laub, woran die Säulen, gegen Sonne und Regen geschützt, arbeiteten.“

Geld Sendungen

nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und anderen Ländern werden durch uns besorgt, und zwar auf dem schnellsten Wege zu den niedrigsten laufenden Tagesraten.

Wir sind **Offizielle Agenten** für die **Grand Trunk Pacific u. Canadian National Railway** sowie für alle Schiffslinien.

MAX HOFFMAN **A. F. SCHIMNOWSKI**
The Dominion Ticket & Financial Corporation,
 Established 1910. Limited Incorporated 1912.
BANKERS AND STEAMSHIP AGENTS
 Authorized Capital \$300,000.00 Total Assets exceed \$570,000.00
 676 MAIN STREET WINNIPEG, MAN.

Advertise in the St. Peters Bote.

Banque d'Hochelaga

Head Office Montreal. Established in 1874

Authorized Capital \$10,000,000.00 — Capital Paid up and Reserve \$7,900,000.00
 Total Assets \$71,000,000.00

General Banking Business transacted on most favorable terms. Special attention given to accounts of Congregations, Parishes, Municipalities, School Districts and Institutions patronized by Farmers

Joint Accounts opened in the name of husband and wife, or any two persons, so that either one can do the banking business. It saves a lot of trouble in case of the death of either one of the parties.

We encourage the purchase and keeping of stock.

SAVINGS DEPARTMENT:— Interest paid at highest rate and computed semi-annually on all deposits of ONE Dollar up.

COLLECTION DEPARTMENT:— Special attention given to sale notes. Money transferred to any part of the world at current rates.

HUMBOLDT BRANCH **J. E. BRODEUR, Manager.**
MUENSTER BRANCH **ED. M. BRUNING, Manager.**
ST. BRIEUX BRANCH **JOS. L. LAPOINTE, Manager.**

Farben! Farben!

Der Frühling macht stets Alles neu in der Natur, und auch Sie können Ihr Teil beitragen zur Verschönerung u. Harmonie des Ganzen, wenn Sie Ihrem Haus, den Stallungen und den sonstigen Gebäuden einen neuen Anstrich geben mit unserer **Canada Farbe**

Wir haben Farben und Öle für irgendwelche Zwecke

W. f. Hargarten
 Apotheker und Drogist **Bruno, Sask.**

N.B. Vergesse nicht, unsere Spezialität ist die Ausführung von Vorbestellungen für alle Apothekerwaren u. Patent-Medizinen

Pianos, Phonographs, Accordions, Harmonicas, Violins and other Musical Instruments

We are now prepared to fill all your wants in these lines. For **QUALITY CORRECTNESS** and **PRICE** our instruments cannot be excelled by any firm in Canada. With every Piano or Phonograph we give a **LASTING GUARANTEE**, none that is to be good only until the Instrument is once used, but we together with the manufacturers stay by our guarantee for years after. Another point you must bear in mind: you will not have to wait for months in case you need **ANY REPAIRS**, as you will have to with most other machines. We have **ALL REPAIRS CONSTANTLY ON HAND.**

2000 RECORDS to select from. Prices from 20 cts. up. Send for our Catalogues. We will gladly mail it to you.

We have a large stock of **Silverware, Cut Glas, Clocks, Stationary, Religious Books and Pictures, Statues, etc.**

M. I. MEYERS Jeweller and Optician **HUMBOLDT**

Land and Farms!

I have a number of Farms and Wild Lands for sale at low prices. Some will be sold on Crop Payment.

For further particulars apply in person or by letter to

Henry Bruning, MUENSTER, SASK.

Bergament? Sie alle sind besetzt mit jen, das ein Sondergesetz unserer Kisten, Schizzen, Plänen, Zeichnungen... Pergament? Sie alle sind besetzt mit jen, das ein Sondergesetz unserer Kisten, Schizzen, Plänen, Zeichnungen...

Sprüh-funken

Die Kunst geht nach dem Brot. Da wäre nichts zu sagen. Aber für manchen ist es nur eine Auerde, dem die Kunst nach dem Brot geht.

Was gibt es Höheres, sagt der hl. Chrysostomus, als Seelen zu leiten, als die Sitten der heranwachsenden Jugend zu bilden?

Jeder hat sein eigenes Temperament, sein besonderes Instrument. Es kommt nur darauf an, daß er es gut spielt.

Land zu verkaufen. Sudost Viertelsektion 2-37-20, liegt halbwegs zwischen Engelfeld und St. Wregor.

Viertelsektion zu verkaufen. 2 Meilen von Münster, Pfarrschule und Kirche, zu \$30 per Acre.

Winter-Kohlen! Wartet nicht bis es zu spät ist! Wir sind Agenten für die BUSH MINE COAL CO., LTD.

Unsere Prämien.

- Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu mehr billigen Preisen gute kath. Bücher und Bilder anzuschaffen haben wir und entschlossen jedem unserer Abonnenten, der alle seine Rückstände...

Erwin antwortete nun: „Es arbeiten Steinmetzen hier!“ Wieder erschollen drei Schläge, dann öffnete sich die Thüre und der Vermutete trat ein.

Reasons Why You Should Bring Your Car To Me For Repairs. BECAUSE my repair shop is now in charge of P. LEMBECK, Expert Automobile Mechanic...

Bei Einleitung des Abonnements mit dem Extrabetrag gebe man die Nummer der Prämie an, welche gewünscht wird. Abbonenten die bereits für ein volles Jahr vorausbezahlt haben...

Vertical text on the far left edge of the page, including 'No. 36', 'St. Peters Bote', and various small notices.

1920 St. Peters Bote 1920

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Mönchen der St. Peters Abtei zu Münster, Saskatchewan, Kanada, herausgegeben. Er kostet bei Vorauszahlung: In Canada \$2.00 per Jahr, \$1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate. Nach den Ver. Staaten und dem Ausland \$2.50 per Jahr. Einzelnummern 10c.

Korrespondenzen, Anzeigen, oder Veränderung bestehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags eintreffen, falls sie Aufnahme in der folg. Nummer finden sollen. Probe-Nummern werden, wenn verlangt, frei versandt.

Bei Veränderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Gelder schickt man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Express-Anweisungen (Money Orders). Gelddarstellungen sollten auf Münster ausgefertigt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man: ST. PETERS BOTE, MÜNSTER, SASK., CANADA.

1920 Kirchenkalender 1920

Table with 3 columns: October, November, December. Lists saints and feast days for each month.

Table with 2 columns: Gebotene Feiertage, Gebotene Fasttage. Lists religious observances and fasting periods.

Alleheiligen, Allerheiligen. Da der Bischof vor dem Feste Allerheiligen dieses Jahr auf einen Sonntag fällt, so fällt nach den Bestimmungen des neuen kanonischen Rechtes der Fast- und Abkennstag vor diesem Feste heuer aus. Am Feste Allerheiligen und Allerheiligen kann der große Allerheiligen-Todes-Duoties-Abend gewonnen werden, und zwar vom 1. Nov. an bis 2. Nov. gen. Allernacht. Bedingung ist: Beicht, Kommunion und Besuch der Kirche nicht über nach Ver-nahme des hl. Vaters. An den zwei-ge-nannten Tagen kann man da-gegen man sonst recht disponiert ist, so ist einem den armen Seelen zu-wendbaren vollkommenen Ab-las-gerinnen, als man die Kirche be-ucht und jed. mal nach Ver-nahme des hl. Vaters (siehe 5. Vater unser) betet. Nach an diesen Tagen das katholische Volk recht reichlich an der unvollständigen Gnaden-erwerb-ten und den armen Seelen im Höl-fer freudig zu Hilfe eilet. Am Allerheiligentage ist es den katho-lischen Brüdern gestattet, drei-mal das hochheilige Opfer der Messe zum Troste der armen Seelen zu entrichten.

Der blinde, fromme Benediktiner-Abt Dom Valant Renaudin von Cler-vault hielt bei dem diesjährigen Wallfahrtsfeste N. S. v. Burglen bei Freiburg in der Schweiz das feierliche Pontifikalamt, wobei ihm der ausgezeichnete, ebenfalls blinde Sängerkorps des St. Josephs Heims assistierte. Gewiss ein eigenartiges, ergreifendes Zusammentreffen! Dem Kardinal-Erzbischof Guisafola widmete die Berliner Germania folgenden Nachruf: „Sein Tod geht den deutschen Katholiken besonders nahe, weil er während des Welt-

krieges, verächtlich und freundschaftlich. Auch er hat, obwohl Breuße, ein Blatt ernstlicher Dankbarkeit in unseren Annalen verdient.“ — Der derzeitige Befehlshaber der französi-schen Truppen im deutschen Be-fatzungsgebiet rechnet augenschein-lich nicht auf eine ähnliche Aner-kennung bei seinem Abzuge. Er hat, der tausendfältige Ernte tragen muß.

Kirchliches.

St. Cloud, Minn. Hoch-würdiger Bischof Jakob Trobec erteilte am vorletzten Sonntag in der Chor-kapelle der hochw. Benediktiner zu St. Johns den zum Orden gehörigen Subdiakonen Walter Heger, Philipp Bartmann, Mathias Braun und Justinus Lueter die Diako-natsweihe.

St. Paul, Minn. Zur Einbe-rung der jährlichen Kollage der Frauen und Kinder in Desterreich und anderen Ländern Central-Europas hat der hochw. Herr Erz-bischof Dowling eine allgemeine Kirchenkollekte für den Sonntag nach Weihnachten in dieser Diözese angeordnet.

Wiel, Westf. Im hiesigen Franziskanerkloster verschied am 17. September im Alter von nahe-zu 70 Jahren der Missionär P. Euse-bius Müller. Mit ihm ist eine der markantesten Priestergehaltnen der letzten Jahrzehnte dahingegangen. 1875-1880 wirkte er in den Ver. Staa-ten, kam dann nach Deutschland und hielt da in 14 Diözesen 482 acht- und vierzehntägige Missionen und 328 geistliche Exerzitien. Auf einer Missionsreise zu Sichfeld traf ihn am Tage nach Weihnachten 1918 ein Schlaganfall, an dessen Folgen er gestorben ist.

Toledo, Spanien. Hier ist am 7. Okt. der Erzbischof Vittorio-rano Kardinal Guisafola, Patriarch von Beftindien, gestorben. Derselbe war 1852 geboren, wurde Bischof von Oema, Iren, Madrid und Va-lencia, und im Januar 1914 Erz-bischof von Toledo. In seinem letzten Konviktorium vom Mai 1914 erhob ihn Pius X. zum Kardinalpriester. Als solcher nahm er am Konklave 1914 teil und erhielt vom neuen Papst Benedikt XV. die Titel der Kirche von den Vier Gefrönten, welche Benedikt XV. selbst während seines nur dreimonatigen Kardina-lats inne gehabt hatte, womit der Papst dem Primas von Spanien eine besondere Ehre erwiesen wollte.

St. Peters Kolonie

Humboldt. Nach meh-rerwöchentlichen Leiden ist am 13. Okt. abends im St. Elisabeth Hospital Herr John W. Burton im 70. Lebens-jahre ruhig im Herrn entschlafen. Wie die Ärzte erklären war der Zuckerkrankheit die Ursache seines Todes. Mit Herrn Burton schwin-det ein Mann aus unserer Mitte, der in der Schule des Kreuzes gründlich geprüft wurde, geprüft wurde, wie selten ein Mann geprüft wird. Im Frühjahr 1904 kam er nach Canada und ließ sich auf dem S. D. 18, T. 38, R. 22, etwa 4 Meilen nördlich von dem heutigen Humboldt nieder. Kaum hatte er sich einigermaßen häuslich einge-richtet, so traf ihn das erste Unglück. Sein Sohn John Joseph eine in dem naheliegenden See schwimmende Ente und watete hinein, um sie ans Land zu bringen. Im kalten Was-ser erfrähe ihn jedoch der Krampf, sodas er sank und ertrank, während seine Mutter Zugue des Unglücks war und nicht einsehende war zu helfen. Im Jahre 1906 erkrankte sein Sohn Michael am Nervenfe-ber, das ihn an den Rand des Todes brachte. Bald, nachdem er wieder genesen, erkrankte er an Blinddar-m-entzündung, weshalb eine Opera-tion nötig wurde. An einer wei-teren Operation starb er. Fast alle seine Kinder mußten in der Folge-zeit operiert werden, mehrere sogar zweimal, und es verging kaum ein Jahr, in dem es in der leidige-rierten Familie nicht einen Todesfall gab. Es starb der Gatte seiner Tochter, Herr Lemmerich, auf dem Wege von Humboldt nach Han-ke; bald darauf starb auch dessen Gattin infolge einer Operation. Dann starb Frau Burton, endlich Peter Burton, ein Geschäftsmann in St.

Gregor, und nun folgt allen diesen, die ihm vorangegangen, endlich auch der Vater. Wie ein christlicher Held hat jedoch Herr Burton sein schweres Kreuz getragen und nie hörte man aus seinem Munde eine Klage. Er war ein Mann mit star-tem Herzen und echt katholischen Grundzügen, ein biederer Deutsch-amerikaner, in Wisconsin geboren und aufgewachsen, und luxemburgi-cher Abstammung. Bei seinen Mit-menschen stand er stets in hoher Achtung, weshalb er in 1914 zum Reeve der Landl. Municipalität gewählt wurde und seither alljähr-lich einstimmig wiedergewählt wurde. Mehrere Jahre lang war er auch der Präsident des Getreide-bauvereins von Humboldt. — Da in seiner Familie stets ein katho-lischer Geist wehte, hat Gott sich ein-nen seiner Söhne für den Priester-stand und Ordensstand gewählt, den hochw. P. Lambert Burton, O.S.B., von Anselmus, Kanjas, der im Jahre 1906 in der Maria Himmelfahrt Kirche zu Dead Moose Lake sein er-stes hl. Messopfer geteilt und seit-her zu verschiedenen Malen seine heiligen Angehörigen besuchte. Leider war es dem hochw. Peter nicht möglich, seinen Vater in sei-nem letzten Leiden zu besuchen, eine seiner Vereidigung beizuwohnen. Die Beisetzung fand am Samstag, den 16. Okt., nach einem in der St. Anselmus Kirche vom hochw. P. Dominik gelebrierten Requiem Am-te auf dem kath. Kirchhofe in Hum-boldt statt. Der hochw. Herr Abt Michael von Münster nahm in sei-nem Pontifikalschmucke die Absolu-tion der Leiche vor und betete die kirchlichen Gebete bei der Be-erdigung an Gottesader. Noch nie zuvor hatte sich eine derartige große Menschenmenge in Humboldt zu einer Leichenfeier eingefunden. Der Kirchenchor unter der Leitung seiner Organistin Frau Anderson sang die Requiem-Messe in korrekter Form und sang auch ein frommes Lied beim Grabe. R. I. P.

Am 17. Okt. nachmittags wur-den in der hiesigen Pfarrkirche vom hochw. P. Dominik getraut Anton Solofoko und Marion Fosby. — Zur Convention der Schulleh-rer am 7. und 8. Okt. fanden sich etwa 40 Lehrer und Lehrerinnen, auch die ehew. Schwester Kaveria von Dead Moose Lake in Humboldt ein. Das Verdienst-Diploma auf der Schulabschlussprüfung erhielt das Klassenzimmer No. 3 der Separat-schule von Humboldt, wo Fräulein M. Galvin Lehrerin ist.

Das Local Government Board von Regina wird am 28. Okt. in der Stadthalle zu Humboldt eine Untersuchung des Finanzstandes der Stadt und des Schuldistriktes von Humboldt No. 1529 anstellen, weil die Stadt die Zahlungen an ihren Schuldistrikten nicht leisten konnte. Wenigstens 60 Prozent der Gläubiger haben an die obenge-nannte Behörde eine Eingabe ge-macht und verlangt, daß eine Un-ter-suchung über den Finanzstand der Stadt und des Schuldistriktes ein-geleitet werde in Uebereinstim-mung mit dem Gesetze vom Jahre 1916, welches der Lokal-Regierungs-behörde besondere diesbezügliche Vollmachten verleiht. Der Finanz-stand vom 31. Dez. 1919 zeigte, daß Schuldistrikte in der Höhe von \$442,585 ausstünden, und daß die Zinsen in der Höhe von \$52,597 nicht bezahlt waren; während man der Bank \$50,168 schuldig blieb. Das Bargeld, das man an Hand hatte in der Bank, belief sich bloß auf \$28,593. Daß die Finanzen der Stadt Humboldt schon seit etlichen Jahren in ziemlich bedenklichem Zustande waren, war kein Geheim-nis. Es ist daher kein Wunder, daß das Gesetz angerufen wurde zur Sanierung des Finanzstandes. Beim sogenannten „Boom“ der Stadt vor mehreren Jahren hat man sich von allzugroßem Optimis-mus und Enthusiasmus mitfortrei-ßen lassen und etwas vergaloppiert.

H. Hofles hat die traurige Nachricht erhalten, daß seine Mutter in Eden Valley, Minn., am 12. Okt. durch einen Unfall tödlich getötet wurde. Am 13. Okt. ist er deshalb von hier nach dort abgereist.

Die Gebrüder Kelly haben nunmehr auch die Agentur für die Chevrolet Automobile übernommen die bisher sich in den Händen des Herrn Borget befand.

Annahem. Nächsten Sonnta-g, den 24. Okt. wird der hoch-würdige Herr Abt Michael in der hiesigen St. Anna Kirche das hl. Sa-krament der Firmung spenden.

Am Mittwoch, den 3. Nov., wird Jos. Lerch seinen Viehbestand (Pferde, Maschinen und Hausgerät) bei öffentlicher Auktion an die Meistbietenden verkaufen.

St. Gregor. Letzten Sonnta-g wurde hier die Kollekte für die Notleidenden Desterreichs aufge-nommen, die sich auf \$112.00 belief. St. Gregor hat hierdurch wieder einen Beweis seiner Opferfreudig-keit gegeben. Wo die Leute Opfer-sinn haben, da herrscht auch Glück und Segen; wo aber die Leute zu-geländete Stümpfe sind, da kann der Segen Gottes nicht eindringen.

Nächsten Donnerstag, den 28. Okt., wird Herr Peter Mastob, se-ine sämtlichen Vieh, Pferde, Ma-schinen usw. auf öffentlicher Auktion verkaufen. Man beachte die dies-bezüglichen Plakate.

Bei der Familie Jos. Verting ist der Segen Gottes eingeleitet und hat ein kleines Mädchen hinterlassen.

Wie nicht allgemein bekannt sein dürfte, ist die Familie Sal. Gehner, welche vor mehreren Mo-naten nach dem östlichen Couwda gezogen ist, mit der Absicht, sich dort niederzulassen, in ihrer Zeit wieder zurück in ihrer früheren Heimat bei St. Gregor.

Der Getreidebauer Verein wird in zwei Wochen wieder Vieh verkaufen.

Dead Moose Lake. Bei der am Sonntag um 8 Uhr hier vom hochw. P. Peter gelebrierten Früh-messe wurde eine Kollekte für die Notleidenden Desterreichs aufge-nommen, welche die stattliche Sum-me von \$129.80 ergab.

Bruno. Der Präsident der Zigelei bei Bruno, Herr F. A. Golduan, brach sich kürzlich bei einer Autoreise südlich von Watson das Schlußbein, als sein Schnell-wagen umkippte. Nach mehrtägi-ger ärztlicher Behandlung im Hotel zu Watson konnte er am Dienstag letzter Woche wieder nach Bruno zurückkehren.

Geo. Gerling hat von Theo. Summring eine 320 Acres um-fassende Farm, 2 1/2 Meilen nordwestlich von Bruno gelegen, für die Sum-me von \$13,000 käuflich erworben.

Münster. Zwei Franziskanerinnen (Missionärinnen Mariens) aus Manitoba kamen am 12. Okt. nach Münster auf Besuch und nah-men bei den ehew. Ursulinen Quar-

Am darauffolgenden Tage fuhren sie in Begleitung des Herrn Villa in der St. Peters Gemeinde herum, um Almosen zu sammeln. Das Ergebnis war 130.00, wprüber sie sehr erfreut waren. Am nächsten Tage fuhren sie weiter nach Hum-boldt.

Besucher im Kloster seit leg-ten Donnerstag waren die hochw. P. Bieler, O. M. I., von Denzil, East., und die hochw. Benediktiner-patres Lorenz, Dominik, Rudolph, Casimir, Bernard und Joseph.

Der hochwürdigste Herr Abt hat den hochw. P. Casimir am 15. Okt. nach der St. Josephs Kolonie ge-sandt, woselbst er den Kolonien-Rittern in ihrem Wirken zugunsten des St. Peters Kollegiums mit Rat und Tat behilflich ist. Da näm-lich das neue St. Peters Kolleg eine erstklassige Studienanstalt wer-den wird, so ist es wohl selbstver-ständlich, daß auch die St. Josephs Kolonie ein reges Interesse für un-ser großes Unternehmen befaudet.

Das Wetter der verfloffenen Woche war verhältnismäßig schön. Freilich stellten sich jetzt die Nach-fröste und die rauhe Herbstluft ein. Am 16. Okt. Abends bligte es nord-östlich von der St. Peters Kolonie und am 18. Okt. abends fiel ein ziemlich starker Regen, bei dem es auch bligte und donnerte.

Reinraff. Shorthorn Vieh zu verkaufen. Nähere Auskunft bei L. J. Lindberg, Münster.

Die Herren L. J. Lindberg, John Bruning, Jos. Kopp und Hy. Lemmerich begaben sich an-fangs dieser Woche nach dem großen Quill Lake auf die Gänsejagd. Sie brachten sieben der langhalsi-gen Schnatterer im Triumph nach Hause, nebst einem schier uner-schöpflichen Vorrat von „Fägerlein“, d. h. fast ungläublichen Jagd-ge-schichten, die aber natürlich alle wahr sind. Auf dem Quill Lake sollen Tausende und Abertausende von Gänzen und Enten sich tum-meln.

Am 19. Oktober morgens um 10 Uhr wurden bei einem vom hochw. P. Prior Peter gelebrierten Braut-amte ehelich verbunden Joseph Bergermann und Clara Fernholz, Mel Gluck zum Bunde!

Wir verweisen hiermit auf die Saskatchewan-Regierungs-Anzeige auf Seite 5. Unsere Provinzial-Regierung will \$3,500,000, wofür sie Schuldscheine (Bonds) anzusetzen betrage von \$20, \$100, \$500 u. \$1000. Für die Anleihe zahlt sie 5 Prozent Zinsen, 2 Prozent mehr als die Banken. Das Geld wird verwendet, um bedürftigen Farmers zu helfen. Da die Regierung für die Anleihe gut steht, ist das Invest-ment fast absolut sicher, jedenfalls sicherer als auf einer Bank. Wenn daher jemand überflüssiges Geld hat und es gut und sicher anlegen will, so raten wir ihm, es in Sas-katchewan Farm Loan Debentures anzulegen.

Leefeld. Die Kollekte für die Notleidenden Desterreichs, welche auf Wunsch des hochw. Dr. P. Peter Kloy, O.S.B., am 10. Okt. hier auf-genommen wurde, belief sich auf \$139.00. Vergelt's Gott!

Engefeld. Katharina Strunk und Maria Peichel, Schwestern des achten Grades in der Korb-el-Schule, die wegen der Krankheit ihrer Lehrerin Frä. Creamer ihre Be-fähigungen zur bestimmten Zeit im Juni nicht mitmachen konnten wurden durch den Schulpfektor examiniert und haben hierauf vom Unterrichtsministerium ihr Diploma für den achten Grad erhalten.

Watson. Am 6. Okt. ist das 6 Jahre alte Töchterlein der Familie J. L. Herried an Scharlachfieber gestorben.

Die Automobilisten Green & Ketchen haben sich entschlossen, ihr beabsichtigtes Garage-Gebäude erst nächstes Frühjahr zu bauen, da es eine riesige Sache wäre, mit einem beratigen Bau unmittelbar vor Anbruch des Winters zu beginnen.

J. H. Wilkes läßt ein Wohn-haus errichten, das er, wenn fertig, verpachten will.

Firmung Der hochwürdigste Herr Abt Michael wird in der nächsten Zeit an folgen-den Orten das hl. Sakrament der Firmung spenden:

In Annahem am 24. Okt. In Viscount am 31. Okt.

Die U. mit allen tätären für leid anlä Todes in den berz ders Do für deren feierlich Ritolo

fordert, einzurich ihre M nen. D leges it zugunste bens, si reit sind zur Be sprache, nen der uns so i verbund

Münster, den 21. Okt. 1920. Hinz: Sonntag hochw. Desterreich zahlreich ergriffen lage un und spe zum Sch einen fe Im Anfr Dtegru lung ab berichtet Berfam Schrifft seiner Deutsch vertrete wendig sprachte hibition glieder Woche i zu lass Aufnahm der. Detsge trament daß do durch ge ist, dem Sonnta zahl an Beretn der S hochw. Kloy, b mit th meckun münche rer von ner Me und bo selben ch zeigt w

den best tranfunt gina C midben ne W Provinz getroffn Fälle bleiben Dtt ab wir Vertan Marte sonder zu dien um sie den Hö Monat die Qu dem G Unten sichte; die S den. Bi fierte idran ler, Mann zämter lichte Hüftel Bank das S Dana bunde Straß

Dankagung.

Die Unterzeichneten sprechen hiermit allen ihren Freunden und Wohltätern für die Liebe und das Beileid anlässlich der Krankheit und des Todes ihres vielgeliebten Vaters den herzlichsten Dank aus.

Rikolaus, Joseph u. Karl Burton.

Volkverein D. C. A.

(Fortsetzung von Seite 1.)

fordert, einen deutschen Lehrstuhl einzurichten, damit unsere Kinder ihre Muttersprache behalten können. Die Unterstützung dieses Kollegs ist daher nicht nur ein Werk zugunsten unseres heiligen Glaubens, für den wir Alles zu tun bereit sind, sondern auch ein Werk zur Bewahrung unserer Muttersprache, unserer gemeinsamen Traditionen der alten Heimat, welche ja für uns so innig mit unserem Glauben verbunden sind.

Korrespondenzen

Münster. — Von hier schreibt uns der Schriftführer Andreas P. Hinz: 4. Oktober. Am gestrigen Sonntag Nachmittag hielt der hochw. P. Peter Klop O.S.B. aus Oesterreich in unserer Kirche vor zahlreicher Zuhörerschaft eine herzergreifende Predigt über die Notlage und das Elend in Oesterreich und speziell in Wien, und nahm zum Schlusse eine Kollekte auf, die einen sehr guten Erfolg zeitigte.

Am Ansluß daran hielt die hiesige Ortsgruppe ein kurze Versammlung ab, über die ich nachstehend berichten will. Nach Eröffnung der Versammlung mit Gebet gab der Schriftführer bekannt, daß in Folge seiner bevorstehenden Reise nach Deutschland die Wahl eines stellvertretenden Schriftführers notwendig sei. Dann folgte eine Aussprache über die bevorstehende Prohibitionsabstimmung, und die Mitglieder wurden ermahnt, sich diese Woche in die Stimmlisten eintragen zu lassen.

Am Vormittag ging die Ortsgruppe gemeinsam zu den Sakramenten, und es sei hier erwähnt, daß das gute Beispiel, das hierdurch gegeben wird, nicht verloren ist, denn es finden sich an solchen Sonntagen immer auch eine Anzahl anderer Männer, die nicht dem Verein angehören, zum Empfang der Sakramente ein. Mehrere hochw. Herren, darunter auch P. Klop, beehrten uns am Nachmittag mit ihrer Anwesenheit. — Anmeyerung der Generalleitung: Wir wünschen dem eifrigen Schriftführer von Münster viel Glück auf seiner Reise ins schöne Deutschland und hoffen, daß sein Vertreter denselben Eifer für unser Vereinswerk zeigt wie Herr Hinz.

Generalsekretär V. D. C. A.

Regina. Soweit der öffentlichen Gesundheitsbehörde bekannt ist, bestehen außer dem einen Erkrankungsfall an Blattern in Regina College und einem oder zwei milden Fällen in Gravelbourg keine Blatternkrankungen in der Provinz. Es sind Vorkehrungen getroffen, daß die ausgebrochenen Fälle auf ihren Herd beschränkt bleiben.

Ottawa. Vom 1. November ab wird die Luxussteuer und die Verkaufssteuer durch besondere Marken erhoben werden. Eine besondere Perforiermaschine, die dazu dient, die Marken zu stampeln, um sie unbrauchbar zu machen, wird den Händlern geliefert. Im vorigen Monat gingen sechs Millionen durch die Luxussteuer ein. Viele haben dem Geheze nicht genügt, teils aus Unkenntnis desselben, teils aus Missetzung; in letzteren Fällen wird gegen die Säumigen vorgegangen werden.

Winnipeg, Man. Fünf maskierte Kerle sprengten den Gellstrahl der Union Bank zu Wintler, Man., nachdem sie einen Mann, der die Einwohner durch Zünden der Feuerlöcher zu erwecken suchte, verwundet hatten. Der Hilfskassierer Williams, der in der Bank saß, wurde gezwungen, das Sicherheitsgewölbe zu öffnen. Danach wurde er auf sein Bett gebunden und mit demselben auf die Straße gestoßen.

Katholische Eltern, was lesen Eure Kinder?

Eltern können gar nicht genug acht haben, daß ihre Kinder keine Bücher und Schriften lesen, die ihre jungen Herzen vergiften. In unseren Tagen wird ungeheuer viel gelesen. Bücher und Schriften, gute und böse, überfluten gleichsam den Büchermarkt. Jung und Alt greift darnach. Ramentlich sind es Novellen, die von einem großen Teil unserer heutigen Jugend mit einem wahren Heißhunger verschlungen werden. Welcher Art diese Novellen sind, schildert eine anerkannte Autorität in einer englischen Monatschrift mit folgenden Worten: Von 87 ausgewählten Novellen, die ich

gegenwärtig habe, und die in den letzten 34 Jahren veröffentlicht wurden, alles Bücher, die in bedeutendem Ansehen standen und in den Bibliotheken zu haben waren, betrachteten 17 die Verpötlung der Ehe als ausgemachte Sache, 11 stellten eine wirkliche Zuneigung der Ehegatten als Einbildung dar, 22 rieben der offenen Untreue des verheirateten Mannes das Wort, 7 machen die Treue der Gattin lächerlich und 22 beschreiben die Verführung so offen, wie es in einem Buche nur sein kann das von den Bücherhändlern nicht in den Bann getan wird. — Nicht wahr, eine solche Novellen-Literatur! Eltern, sollen Eure Kinder solchen Giftstoff in ihren Geist einlaugen? Achtet doch darauf, was sie lesen.

Table with 2 columns: 'Münster Getreidepreise' and 'Winnipeg Marktbericht'. Lists various agricultural products and their prices.

Table with 2 columns: 'Münster Getreidepreise' and 'Winnipeg Marktbericht'. Lists various agricultural products and their prices.

Advertisement for 'Lebensversicherung' (Life Insurance) by HUMBOLDT REALTY CO. LTD. Includes text: 'Wir haben Tausende von Acres Farm-Ländereien zum Verkauf'.

Table titled 'Zahlen für den Farmer' showing 'Durchschnittliche Gebrauchsfähigkeit' of various farm machines like Cultivator, Corn Planter, Binder, etc.

Der Geldbetrag der erspart werden kann wenn alle Farm-Maschinen unter Dach gebracht werden, bezahlt bald die Kosten eines Maschinerieschuppen, besonders jenes außerordentlich billigen Schuppen den die Dutton-Wall Co. gerade entworfen hat.

Advertisement for Dutton-Wall LUMBER COMPANY, LTD. with contact information for Carmel Yard and Lake Lenore.

Large advertisement for 'THE PROVINCE OF SASKATCHEWAN WANTS \$3,500,000 FROM THE CITIZENS OF SASKATCHEWAN TO LOAN TO THE FARMERS OF SASKATCHEWAN'. Includes details about farm loan debentures and interest rates.

Unterstützt die Geschäfte welche in dieser Zeitung inserieren!

Advertisement for 'Brusers Laden - Neuigkeiten' featuring various household goods like blankets, sheets, and fabrics with prices and descriptions.

Dreimal fünfzig Rosen schlingen...

Dreimal fünfzig Rosen schlingen
Sich zum Kranze um die Reine,
Strahlend nicht im ird'schen Glanze,
Strahlend in des Himmels Scheine.

Freud' und Leid und Jubelwonne,
Wie die Jungfrau sie genossen,
Sind in diesen Rosenknospen,
Lieblich blühend eingeschlossen.

Und wenn all' die Rosen blühen,
Klingt es laut wie süßes Grügen,
Von der Erde auf zum Himmel
Schwebt es zu der Jungfrau Füßen.

Und von ihrem Throne segnend
Blickt sie auf das Herz hernieder,
Das die Rosen wand zum Kranze,
Macht, daß sie blühen wieder.

Und die Keiden, die gleich Dornen
Sich um's Herz so schmerzlich wunden,
Blühen bald zu Freudensorten,
Und die Dornen all' verschwinden.

p. D., S. J.

Die Rosenkranz-Andacht.

Von allen Andachten, welche uns
der Hilfe und der Fürbitte der Got-
tesmutter versichern, ist keine voll-
ständlicher, keine bedeutender als
die des heiligen Rosenkranzes.
Enthüllt die Himmelfahrt die ganze
Hoheit der gebenedeiten Jungfrau,
so entfaltet die Kirche in der Rosen-
kranz-Andacht die fürbitte Macht
der Gottesmutter nach allen Seiten
hin. Hier offenbart sich unsere
Liebe Frau als die Mutter der
Barmherzigkeit, zu der die Kinder
Evas im Tale der Jähren in jeder
Notlage vertrauensvoll ihre Zu-
flucht nehmen, weil sie wissen, daß
sie bei ihr jederzeit Erhörung fin-
den, da sie mit Jesus auf's innigste
verbunden ist und bleibt.

Durch mehrfache Erlasse haben
die Päpste im Laufe der Jahrhun-
derte die Übung des Rosenkranz-
Gebetes den Gläubigen empfohlen.
Damit hat der Rosenkranz jene
ehrenvolle Stellung in der Kirche
Gottes erlangt, welche seinem Cha-
rakter entspricht und gebührt.
Maria, die Rosenkranzkönigin, ist
mit diesen Verehrungen der ober-
sten Hirten der Kirche aller Welt
verknüpft als die siegbar Helferin
der einzelnen Christen und der gan-
zen Christenheit zur glückseligen
Vollendung. Zu diesem Zwecke
fassen wir im Rosenkranz betend
und betrachtend alles zusammen,
was der göttliche Erlöser uns ge-
währt und geboten hat, und wen-
den uns dann glaubend, lebend
und vertrauensvoll an diejenige von
welcher wir wissen, daß sie, obwohl
nichts als bloßer Mensch, zur höch-
sten und glückseligsten Vollendung
gelangt und sprechen ohne Unter-
laß: Königin des heiligen Rosen-
kranzes, Maria, bitt für uns!

Gudgültig vertrieben.

Mit unerbittlichem Vernichtungs-
wille hat England nun auch den
Bischof und die letzten deutschen
Missionare aus Ostafrika ausgewie-
sen. Die Benediktiner sind damit
aus einem Arbeitsfeld vertrieben
worden, das sie mehr als dreißig
Jahre in unermüdlicher Tätigkeit
rastlos bearbeitet und zu großer
Werte gebracht haben. Alles aber,
was sie in diesen langen Jahren in
unbezahlter Arbeit an materiellen
Werten geschaffen haben, ist für sie
jetzt vollständig verloren. Vettel-
arm werden sie aus dem Lande ge-
jagt, für dessen Christianisierung u.
Zivilisierung so viele Benediktiner
Väter, Mütter und Schwestern ge-
lebt haben und gestorben sind.
Glücklich diese Toten! Glücklich die
von den Widern ermußigten Missio-
nare und Schwestern! Ihr Schmerz
war kurz. Sie haben nicht die Ver-
nichtung ihrer Lebensarbeit und
dritten, bis jetzt wenigstens, unge-
stört in ihren Gräbern ruhen
in mitten ihrer aus dem Heiden-
erretteten Christen.

Die aus ihren blühenden Missio-
nen vertriebenen Benediktiner sollen
nun nach Asien gehen zu einem
Volke, das noch einem ganz rohen
und heidnischen Heidentum ergeben
ist. Schwere Anfangsarbeit, ein
mit schändlichen Dornen hoch über-
wuchertes Arbeitsfeld ist ihnen zu-
gewiesen worden.

Im Vertrauen auf Gottes und
guter Menschen Hilfe werden sie
die harte Arbeit mutig in Angriff

nehmen. Aber guter Menschen
Hilfe ist jetzt notwendiger als je-
zuvor; denn was die Missionäre bis-
her erhalten und erworben haben,
steht in den Missionen, aus denen
sie mit leeren Händen abziehen
müssen und nun nicht mehr zurück-
bringen können. Die von ihnen erbauten
zahlreichen Kirchen und Schulen,
Kranken- und Aussäugenhäuser
werden aber noch lange Zeugnis
abgeben von der reichgelegneten
Missionstätigkeit der Benediktiner
in Ostafrika.

Die kath. Kirche in Argentinien

Argentinien wird eingeteilt in ein-
en Bundesdistrikt (die Stadt Bue-
nos Aires), 14 Provinzen und 10
National-Territorien (Gebiete mit
unter 60,000 Bewohnern). Von
den 8 Millionen Einwohnern ent-
fallen 1 1/2 Millionen auf die Bundes-
hauptstadt. Um die kirchliche Lage
des Landes verständlich zu machen,
wollen wir kurz die Hauptbetätigung
katholischen Lebens schildern.

Die Hierarchie Argentiniens wird
gebildet von einem Erzbischof und
zehn Bischöfen. Während die Pfar-
ren von ihren Stolzgebühren leben
müssen, gewährt der Staat den Bi-
schöfen, Domkapiteln und Semina-
ren einen Jahreszuschuß von 1 1/2
Millionen Pesos (1 Peso ist 4 Mt.
Friedenswährung). Diese verhält-
nißmäßig geringe Unterstützung ist
ein steter Stein des Anstoßes für
Sozialisten und Linkskadaver, die
immer wieder Trennung von Kirche
und Staat verlangen. Die nach-
tridentinischen Muster eingerichte-
ten Seminare liefern einen guten
Klerus, meist Söhne eingewander-
ter Familien. Leider ist die Zahl
der Priester viel zu gering. Der
unabhängige jüdische Charakter,
der Freiheitsdrang, der schlechte
Einfluß zu Hause bewirken, daß
nur wenige der Jünglinge ihr Ziel
erreichen.

Von den 26 männlichen Orden
und Genossenschaften Argentiniens
bestehen manche, z. B. die Domini-
kaner, Franziskaner und Merze-
darianer, schon fast ganz aus Ein-
heimischen. Die Salesianer zählen
bereits 30 Novizen, und die 1914
gegründete Apostolische Schule der
Stepler Pater weist schon 62 Jög-
linge auf, deutsche Kolonistenöhne,
während 7 bereits den höheren Stu-
dien obliegen. Die 38 weiblichen
Genossenschaften haben wohl alle
guten einheimischen Nachwuchs und
leisten alle unermesslich viel Gutes.
15 von ihnen sind im Lande selber
entstanden. Eine davon, 1878 ge-
gründet, zählte in 1915 bereits 280
Schwestern und hatte 32,000 Mäd-
chen erzogen und 79,000 Kranke
versorgt; eine andere, die 400 Mit-
glieder zählte, hatte bis 1914 bereits
56,000 Schülerinnen (davon 37,000
unentgeltlich) und außerdem noch
35,000 in Wohltätigkeitsanstalten
unterrichtet.

An staatlichen Lehranstalten be-
stehen 4 Hochschulen, 30 National-
kollegien (Gymnasien), 71 Lehrer-
seminare, 8 Handels- und 12 Acker-
bauhöfen, eine Anzahl höherer
Gewerbeschulen und die Volksschul-
ten. Vespere unterstehen im Bun-
desdistrikt und den Territorien dem
Oberbischöflichen in Buenos Aires, in
den Provinzen den Provinzial-
unterrichtsbehörden. Von den staat-
lichen Hochschulen, Nationalkolle-
gien, Handels- und Ackerbauhöfen
ist der Religionsunterricht ausge-
schlossen. Für den Religionsunter-
richt an den Volksschulen sind die
Gelehrten verschieden. In den Pro-
vinzen Santa Fe- und Cordoba ist
er verboten. In den Provinzen
Entre Rios ist dem Priester der
Zutritt verboten, und ähnlich ist die
Lage in den übrigen Provinzen.

Für die Besucher der Staatschulen,
rund 690,000 Volksschüler, 7000
Lehrerseminaristen, 11,000 Mittel-
schüler, 20,000 Schüler anderer
höherer Lehranstalten, deren Leh-
rer fast alle in kirchenfeindlichem
Geiste erzogen werden, kommt also
zur religiösen Ausbildung nur die
sonntägliche Christenlehre in der
Kirche in Betracht, die sich haupt-
sächlich auf den Erstkommunionun-
terricht beschränkt und vielfach von
eifrigen Laien oder bei Gelegenheit
von Volksmissionen gegeben wird.
In den Städten sucht man die Kin-
der durch Einladungen an die Er-

als Unterrichtssprache vorgeschrie-
ben ist, wird dieses bald die Mutter-
sprache verdrängen, wenn nicht eine
starke deutsche Einwanderung die
Bewegung aufhält. 1898 übernahm
die Stepler auch die Polen-
sorge im Territorium Missiones,
während die dortigen 8000 Ruthen
seit 1910 zwei galizische Welt-
priester ihres Ritus haben. Die
irischen Einwanderer, von Passio-
nisten und irischen Weltpriestern pa-
storisiert, besitzen in The Southern
Cross (gegr. 1876) das älteste katho-
lische Blatt des Landes. Unter den
Basen wirken besonders die Bayo-
ner Missionare. Für die katholischen
irischen Auswanderer wurde auf
Anregung der Jesuiten 1885 eine
maronitische Missionsgenossenschaft
gegründet, die seit 1900 auch in
Buenos Aires eine Niederlassung
mit Schule besitzt und die arabische
Wochenschrift Al Mursal heraus-
gibt.

Besser steht es mit dem Religions-
unterricht in den Pfarrschulen und
den katholischen Kollegien, und aus
diesen sind bisher auch fast alle füh-
renden Katholiken hervorgegangen.
An solchen Anstalten bestehen: 1.)
Die 1910 gegründete katholische
Universität (Juristische Fakultät),
die aber bis heute noch keine staat-
liche Anerkennung zu erlangen ver-
mochte. 2.) Die von den verschie-
denen Orden und Genossenschaften
geleiteten Kollegien und Schulen,
gegen 1500, mit 140-150,000 Be-
suchern. Der Heranbildung von
katholischen Lehrern widmen sich die
Salesianer, der von Lehrerinnen
die Mariabildschwestern und die
Schwestern von der Barmherzigkeit.
Deren Anstalt 1904 die staatliche
Anerkennung erhielt; aber leider
wird dieser wichtigen Aufgabe von
seiten der Katholiken noch nicht die
gebührende Aufmerksamkeit ge-
schenkt.

Der Staat, der 1915 bereits 69
Millionen Pesos (gegen 78,000 im
Jahre 1881) für seine Schulen aus-
gab, nebst 15 Millionen Zuschüsse
an die Provinzen, sucht die Schulen
immer mehr in seine Hand zu be-
kommen. Durch einschränkende Be-
stimmungen wurde die Unterrichts-
freiheit vielfach beschnitten. Dabei
sind Kreuz- und Schulgebet und Kir-
chenfeste durch das Landeswappen,
den Gruß vor der Bundesfahne und
Nationalfeiertage ersetzt, und aus
manchen Lebensbüchern ist der Name
Gottes völlig verschwunden.

Weniger noch als auf die Schule
ist der Einfluß der Kirche auf die
schulclassene Jugend. Viel Gutes
wirken hier, zumal in den größeren
Städten, die Jungfrauenvereine
mit ihren Monatskommunionen,
Jahresgergertzen und ihrer regen
karitativen Tätigkeit (so verschenkt
z. B. ein Verein jährlich 3000 Klei-
dungsstücke). Als Vorstufe dienen
vielerorts die sogenannten „Engel-
höfe“ der Schulkinder, während
die Sobalen nach der Heirat zu-
meist dem Gebetsapostolat beitre-
ten. Ähnlich segensreich, wenn
auch in weit geringerem Umfang,
wirken auch die Jünglingsvereine
und Altschülerverbände der großen
Kollegien sowie der 1909 gegrün-
dete Verein katholischer Akademiker,
der 1915 von den 1000 Studenten
der Hochschule von Buenos
Aires 450 zu seinen Mitgliedern
zählte, nebst 700 in 4 andern Stät-
ten, und deren Führer mit jugend-
frischem Idealismus unter persön-
lichen Opfern das Land bereisen,
für ihre heilige Sache Anhänger zu
werben. Der 1915 in Buenos
Aires abgehaltene Jugendkongreß
hat zwar die an ihn geknüpften Er-
wartungen nicht erfüllt, aber die
dort zutage getretene Begeisterung
und Tatendurst läßt doch für die Zu-
kunft hoffen. Aus diesen jungen
Leuten kann einmal der Mann
erwachen, den Argentinien braucht,
um einmal etwas Wirkliches und
Bleibendes zu schaffen.

Die Arbeiter sind bereits größtenteils
sozialistisch beeinflusst. Die
von dem deutschen Redemptoristen-
pater F. Grote 1892 gegründeten
katholischen Arbeitervereine zählen
bereits 18,000 Mitglieder. Die Mi-
litarisierergo (seit 1915 statt 27 nur
noch 19 Geistliche) ist völlig ungenü-
gend und bei der allgemeinen
Unzufriedenheit auch wenig erfreulich.
Die 1856 einjüngige Einwande-
rung hat Hunderttausende Angehö-
rige anderer Nationen nach Argenti-
nien geführt. Am zahlreichsten
sind die Italiener, deren Seefolge
sich hauptsächlich italienische Welt-
priester (und im Süden die Sale-
sianer) widmen. Der Deutschen in
Buenos Aires nehmen sich die Re-
demptoristen an, die deutschen Ko-
lonisten pastorieren die Stepler
Väter, die auch seit 1895 den Ar-
gentinischen Volksfreund, die ein-
zige katholische deutsche Zeitung des
Landes, herausgeben und hierdurch
wie auch durch ihre Schulen viel zur
Erhaltung deutscher Sprache und
Sitten beitragen. Da jedoch Spanisch

1915 gab es in Buenos Aires
allein über Tausend Zeitungen und
Zeitschriften, und ebenso viele Ta-
men auf die Provinzen, darunter
Blätter mit 20,000, 40,000 und
80,000 Bezählern, während sich die
Gesamtauflage aller katholischen
Blätter des Landes (viele werden
aus Europa bezogen) — 8 Tages-
zeitungen, 66 Wochenblätter, 8
Halbmonats- und 24 Monatschriften
— nur auf 40,000 belief! El
Pueblo, die von P. Grote 1900 ge-
gründete bedeutendste katholische
Zeitung, hat nur 5-6000 Abnehmer.
Ein führendes katholisches
Blatt als Organ einer katholisch-
politischen Partei wäre dringend
zu wünschen, aber leider waren alle
bisherigen Anläufe, z. B. beim
Jugendkongreß 1915, vergeblich,
und bei der „großen Kollekte“ von
1919 wurde die Frage als ange-
sichtslos nicht einmal erwogen.

Einen Lichtblick in dem Wilde
bietet die katholische Caritas mit
ihren zahlreichen Wohltätigkeitsan-
stalten, fast durchwegs von religiö-
sen Genossenschaften geleitet und
von Frauenvereinen unterhalten.
Mehrere Millionen Pesos werden
jährlich für Wohltätigkeitszwecke
aufgebracht, und außerdem erhel-
ten 1912 152 katholische Spitäler
mit 17000 Betten, 209 Heime mit
14,660 Insassen und 136 Schulen
34,600 Schülern Unterstützung.
Um die verschiedenen karitativen
Vereine zu gemeinsamer Tat zu-
sammenzuschließen, wurde 1907 die
„Katholische Frauenliga“ gegrün-
det, die hierin freilich noch wenig
erreicht hat. Bessere Aussicht auf
Erfolg dürfte die Liga, wegen der
hohen Verbindungen ihrer Mitglie-
der in Regierungskreisen, mit ih-
rem zweiten Ziel haben, den
Grundlagen der Kirche im öffent-
lichen Leben mehr Achtung zu ver-
schaffen.

Von den deutschen, polnischen,
irischen und auch einen Teil der
italienischen Kolonisten abgesehen
wird der männliche Kirchenbesuch
auf höchstens 5 v. H. der weibliche
auf 40-60 v. H. geschätzt. Während
man nebensächliche Neulichtigkeiten
zu sehr betont und dadurch Män-
nern vielfach ihre Religion verleidet
wird die Sonntagspredigt leider oft
vernachlässigt. Die Konferenzvor-
träge der Fastenzeit, die viele Män-
ner anziehen und in Buenos Aires
die Spalten aller Blätter füllen,
sind dafür kein genügender Ersatz
sowenig wie die Straßengereden eifri-
ger junger Geistlicher in den Arbei-
tervierteln von Buenos Aires. Der
Sakramentempfang ist dementspre-
chend, 90,000 Jahreskommunionen
auf 50,000 Pfartrinder (alle An-
dachtskommunionen der Kinder
und Schwestern mitgerechnet) ist
ein Prozentfuß, den nur 3 von den
35 Pfarreien der Bundeshauptstadt
erreichen. Der Bruchteil der El-
tern, die ihre Kinder nicht einmal
mehr taufen lassen, ist im Wachsen
begriffen. In einer Stadt mit 20-
000 Bewohnern wurden z. B. bei
einer Mission 200 Tausen gependet
davon 50 an Erwachsene. Auf zwei
Zielsehen kommt in Buenos Aires
eine kirchliche Trauung, in einigen
Städten ist das Verhältnis noch
schlimmer. Ehescheidung ist zwar
noch gesetzlich verboten, aber die
Freiender sind eifrig dafür tätig
und der Großmeister der Logen des
schottischen Ritus warf 1912 1000
Pesos zu diesbezüglichen Werbe-
zwecken aus.

CLEANING AND PRESSING
alterations, repairing and dyeing
— ALL WORK GUARANTEED —
Humboldt Tailoring and Cleaning Co.
JAMES J. DANIELS, Prop.

THE HUMBOLDT
CREAMERIES, LTD.
BOX 46
HUMBOLDT, SASK.

Manufacturers of
FIRST CLASS BUTTER
SHIP YOUR CREAM TO US!
We pay highest prices for butterfat
during winter and summer.
Write to us for further information
O. W. ANDREASEN, Mgr.

The
Bruno Creamery
BRUNO, SASK.
Manufacturers of
FIRST CLASS BUTTER
SHIP YOUR CREAM TO US!
We pay highest prices for Butter-
fat during winter and summer.
RICHARD SCHAFFER, Mgr.

Ship your Cream
to the
Rose Lawn Creamery
ENGELFELD, SASK.
You are paid highest market prices
for Butterfat, according to quality,
during summer and winter
Full information given on request.
JACOB KOEP, Prop.

L. Moritzer
Humboldt, Sask.
Gen. Blacksmith and Horse shoer
Repairs on all kinds of Machinery
satisfactorily done. Also have
Oxy-Acetylene Welding Plant
and am able to weld castings or
anything of metal.
Agent for Cocksuck Implements.

All kinds of Meat
can be had at
Pitzel's Meat Market
The place where you get the best
and at satisfactory prices.
WE BUY Cattle, Hogs, Sheep and
Poultry. If you have them to sell,
let us know, we pay highest prices.
Pitzel's Meat Market
Livingstone St., HUMBOLDT, Phone 52.

The Humboldt
Central Meat Market
Fresh Meat always on hand.
Delicious Sausages our Speciality.
Best prices paid for live or but-
chered Cattle, Hogs, Poultry etc.
JUST ARRIVED
A big lot of all kind of delicious
Imported Spiced Fish
and Sardines
All sorts of
Fresh Fish and Oysters
always on hand.

The Humboldt
Central Meat Market
Schaeffer-Ecker Co.
HUMBOLDT, SASK.

Lake Lenora
Garage
ALPH. MICHAUD & JOHN H. PITZEL
Proprietors
LENORA LAKE, SASK.
All Work Guaranteed or Money
Refunded if not Satisfactory.

Dr. R. H. McCutcheon
Physician and Surgeon
Office:
Kepley Block — Humboldt, Sask.

Dr. A. S. GARNETT
HUMBOLDT
Office: Main Street, Phone 88
Residence: Livingstone St., Phone 78

Dr. Wilfrid J. Heringer,
Physician and Surgeon
HUMBOLDT, SASK.
Sprechzimmer und Wohnung:
Im früheren Haus des Dr. Ueely. Tel. 34.

DR. ARTHUR L. LYNCH
Fellow Royal College Surgeons
Specialist in
Surgery and Diseases of Women
Office hours 2 to 6 P. M.
Rooms 213 Canada Building, SASKATOON
Opposite Canadian National Station

Dr. F. R. NICOLLE, B. A.
Physician and Surgeon,
QUILL LAKE, SASK.

DR. DONALD MCCALLUM
PHYSICIAN AND SURGEON
— WATSON, SASK. —

E. S. WILSON
LEGAL ADVISOR, ATTORNEY,
AND NOTARY PUBLIC.
Money to Loan at Lowest Rates
Office: Main Str., Humboldt, Sask.

BENCE & ELDER
Lawyers, Notaries Public
— HUMBOLDT, SASK. —
— LENORA LAKE, SASK. —
Money To Loan
Collections Promptly Attended To

DR. SAUCIER BRUNO, SASK.
Day Office: At the Drug Store
Night Call: At his residence

Licensed Auctioneer
I am ready to call AUCTION
SALES anywhere in the Colony.
Write or call on me for terms.
A. H. PILLA, MUENSTER

J. J. DALKE
— Licensed Auctioneer —
for Farm and Stock Sales.
Address: HUMBOLDT
Phone 120 Red Livery Barn

When looking for LAND
see me. I can sell you land
at all prices and on the terms
you want.
A. J. RIES, ST. GREGOR.

Land
Market!
Come to us
for choice lands in the
Watson District

VOSSEN & SCHINDLER
REAL ESTATE, LOANS
AND INSURANCE
Watson, Sask., Canada.

Dead Moose Safe Store
Carl Eimborg, Proprietor
For years I have conducted my
business here, and that my many
patrons are satisfied is proven by
their increasing patronage. That's
right! Why go elsewhere, when
you can buy all you need right here
at the cheapest prices!
We have Boots, Shoes, Dry Goods,
Groceries, Tobacco etc.
Best service always guaranteed.

Muenster Poolroom
HENRY LEMMERICH, PROP.
Alle Sorten von Soft Drinks,
Tabak, Zigarren und Zigaretten.
Obst u. Rüsse, die besten Gambies.

Humboldt's Feinbäckerei
(gegenüber dem Arlington Hotel)
Alle Sorten Brot, Gebäck, Kuchen.
Eisrahm u. erfrischende Getränke.
Obst, Tabak, usw.

McCutcheon
and Surgeon
Office:
Humboldt, Sask.

GARNETT BOLDT
Street, Phone 88
St. Georges St., Phone 78

J. J. Heringer,
and Surgeon
D.T. SASK.

und Wohnung:
des Dr. Neely, Ed. 34.

UR L. LYNCH
College Surgeon
Specialist in
Diseases of Women
London, Paris and Brussels
2 to 6 P.M.
Building, SASKATOON
Canadian National Station

COLLE, B.A.
and Surgeon,
LAKE, SASK.

LD McCALLUM
AND SURGEON
ON, SASK.

WILSON
SER, ATTORNEY,
ARY PUBLIC.
at Lowest Rates
r., Humboldt, Sask.

& ELDER
Notaries Public
LD, SASK. -
LAKE, SASK.

y To Loan
omptly Attended To

BRUNO, SASK.
At the Drug Store
At his residence

Auctioneer
to call AUCTION
here in the Colony.
on me for terms.
A. MÜNSTER

DALKE
Auctioneer—
and Stock Sales.
HUMBOLDT
Red Livery Barn

ing for LAND
can sell you land
and on the terms

, ST. GREGOR.

arket!

to us

lands in the

n District

& SCHINDLER
STATE LOANS
INSURANCE
ask., Canada.

se Safe Store
berg, Proprietor
have conducted my
and that my many
atisfied is proven by
go patronage. That's
go elsewhere, when
I you need right here
eapest prices!
s, Shoes, Dry Goods,
Tobacco etc.
always guaranteed.

r Poolroom
MMERICH, PROP.
on Soft Drinks,
en and Cigarettes.
die besten Candiés.

er Feinbäckerei
m Arlington Hotel)
rot, Gebäc, Kuchen.
erfrischende Getränke.
Tabak, usw.

Die Katholiken sind politisch ungeschult, von der Notwendigkeit eines Zusammenschlusses zur Verteidigung ihrer Kirche noch zu wenig überzeugt und ohne rechte Führer, und der Geistlichkeit ist von ihren Bischöfen jede politische Tätigkeit unterjagt. Der zunächst bevorstehende Kampf wird sich darum zwischen den Sozialisten und den Katholiken abspielen, welche letzteren auch viele gute Katholiken folgen. Der 1908 ins Leben gerufene, auf dem Katholikentag zu Cordoba warm empfohlene Volksverein (Liga Social) hat es trotz seines auch mit Deutschland persönlich vertrauten Führers, Dr. E. Vamarca, seiner Bücherei von über 10,000 Bänden und seiner gut geleiteten Wochenchrift nicht vermocht, das katholische Volk zur politischen Tätigkeit zu schulen, es fehlt an Ausdauer, an Geld, an Männern; ein Windhorst oder Lueger täte hier not.

Guter Wille ist vielerorts vorhanden. Das zeigen schon die vielen Generalversammlungen der letzten Jahre, so z. B. die Katholikentage 1889, 1907, 1908, die Pädagogische Woche 1910, die Generalversammlung der Jugendvereine 1915, der Eucharistische Kongress 1916, die Generalversammlung der Arbeitervereine 1918, die Internationale christlich-soziale Tagung 1919.

Um alle katholischen Vereine zu gemeinsamer sozialer Tätigkeit zusammenzuführen, wurde am 20. Juni des St. Waters 1919 von den Bischöfen der „Argentinische Volksvereins“ gegründet. Im September 1919 fand eine große Sammlung zu seinen Gunsten statt. Was aber nachher alles ausgeführt wird, muß die Zukunft lehren. (Die Kath. Missionen.)

Die bevorstehende Prohibitions-Abstimmung.
(Eingefandt von P. Claassen, Hague, Sask.)

Am 25. Oktober soll in Saskatchewan abgestimmt werden, ob die Verschickung von spirituellen Getränken in unserer Provinz fernerhin gestattet werden soll oder nicht. Die Revision der Wahl- oder Stimmlisten hat in größeren Städten bereits stattgefunden; in den ländlichen (Rural) Municipalitäten soll dieselbe vom 11. bis zum 16. Okt. vor sich gehen. Es ist ersichtlich, daß die meisten Beamten, die mit dieser Abstimmung zu tun haben, Befürworter des „Trockensystems“ sind und nun verschiedene Tricks ausüben, um die Stimmabgeber hinter das Licht zu führen, und so helfen, den Trockengegnern bei der Abstimmung zum Siege zu verhelfen. Wir sehen dies an folgenden:

1.) Auf den aushängenden Regierungsnutzen ist gesagt, daß die Wahllisten bescheinigt (certify) werden sollen, und zwar anfangend vom 11. Oktober bis 16. Oktober. Dieses certify (bescheinigen) verstehen die wenigsten; also der Zweck ist: die Leute irre zu führen, dumm zu halten. Warum wird hier nicht das Kind beim rechten Namen genannt? Warum heißt es nicht: Die Listen revidieren (revise) (durchsehen oder berichtigen), wie sonst üblich? Dies würden die Leute viel besser verstehen. 2. Auch die Stimmzettel (Ballot), von denen bereits einige in Zeitungen zu sehen waren, sind im höchsten Grad unverständlich und irreführend. Die zwei Fragen, welche die Verschickung von Spirituellen in der Provinz betreffen, sind einander ganz gleich, bloß hinter der oberen steht das Wort „No“ und hinter der unteren Frage das Wort „Yes“. Wenn nun der Wähler seinen Zettel im Wahlzimmer vom Wahlbeamten erhält und hinter den Vorhang zum Warten geht, dann werden wohl die beiden Fragen vorher nicht gelesen werden und er sieht bloß die Wörter „No“ und „Yes“. Er wird dann meinen, daß „No“ den Schnapshandel verneint und „Yes“ ihn bejaht. Wer nun dafür ist wird ohne Zweifel sein Kreuz hinter „Yes“ setzen, der dagegen ist, hinter „No“; also die Absicht ist, den Wähler konfus zu machen. Und warum zwei übereinstimmende Fragen? Freilich hat der Clerg die Pflicht, ihn vorher darüber auf-

zuklären. Aber es ist zu bezweifeln ob er dem Wähler die beiden gleichlautenden Fragen vorlesen und erklären wird, höchstwahrscheinlich wird er ihn nur auf „No“ und „Yes“ verweisen und ihm sagen, ob er dafür oder dagegen ist und demgemäß sein Kreuz machen. Natürlich „No“ das will er nicht, aber „Yes“ das stimmt ihm und es ist 20 gegen 1 zu wetten, daß der so Unwissende und Irreführte sein Kreuz hinter „Yes“ macht. Und dies wird in Zeitungen bereits eifrig angebetet, d. h. dem Leser geraten, das Kreuz hinter „Yes“ zu setzen. Ein ganz gemeiner Trick, und wir haben von solchen schon mancherlei Unerquickliches erfahren und auf einen Trick mehr kommt es solchen Leuten nicht an.

Die Sache ist nun folgende: Wer für den Handel mit Spirituellen gestimmt ist, der sollte sein Kreuz hinter das Wort „No“ setzen, wer es aber trotzdem tun haben will, der wird es natürlich hinter „Yes“ setzen. Die Vernünftigen also machen das Kreuz hinter „No“, die Wassertrinker hinter „Yes“.

Jedem Wahlberechtigten, ob Mann oder Frau, wird hiermit geraten, in der Zeit vom 11. bis 16. Okt. zum Registrar zu gehen und persönlich anzufragen, ob sein Name auf der Liste steht, und wenn nicht, dann den Registrar ersuchen, den vollen Namen einzuschreiben. Es ist sicher, daß wer dies unterläßt, muß damit rechnen, daß sein Name nicht auf der Liste sein wird.

Wo auch immer das Wahllokal sein wird — man sollte sich nicht verdrücken lassen, sich da am Wahltag (den 25. Okt.) einzufinden.

Humoristisches.

Wahres Geschichtchen.
Auf einem Bahnhofs finden große Truppenverladungen statt. In einem Wagen drängen sich beim Einsteigen die Mannschaften so sehr, daß der dienhabende Transportführer, ein Major, mit lauter Stimme dazwischen tritt: „Nicht drängeln, nicht drängeln; im Wartezimmer steht ungeduldig, es soll „ausgehen“ eingestiegen werden, das heißt auf deutsch: „Schwein für Schwein.“

Einem netten Esch
das sich ein Weibbild in oder besser an einem Wagen vierter Klasse der Linie Leipzig-Chemnitz erlaubt. Er hat an dem daran befindlichen Schild mit der Aufschrift „Mädchen erlaubt“ vor das „Mädchen“ ein „B“ und hinter das „erlaubt“ ein „s“ gemalt, so daß es heißt: „Frauchen erlaubt.“

Lehrerzungen.
„Anerkennst, wie auffallend die junge Doktorfrau wieder angezogen ist.“
— „Ja, aber meine Damen ich finde sie gerade sehr einfach gekleidet.“
— „Na eben — ist das etwa nicht auffallend?“

Das Penium.
„Nun, wie sieht heute das Beinchen, Herr Kamperl?“ — „D. schlecht, schlecht. Wenn ich nur schon meine sieben Maß Bier drunt‘ hätt!“

Verkaufe oder Vertausche
4-jährigen regist. Shorthorn Bull.
Peter Schneider, Fulda, Sask.
Sec. 30, Tp. 38, Rge. 23.

Farm zu reuten gesucht
mit Haus und nötigen Gebäulichkeiten, in Dead Moose Lake, Lenora Lake oder einer Nachbargemeinde, nicht zu weit von Kirche und Schule entfernt. Nick Eischeus, Dead Moose Lake

Zu verkaufen
eine 1/2 Sektion Farm, 4 1/2 Meilen westlich von Annahcim. Gutes Haus, Stallung, Granary; 74 Acres unter Kultur. Nähere Auskunft, schriftlich oder mündlich, bei Jos. Lersch, ANNAHEIM, SASK.

Restaurant zu vermieten oder zu verkaufen
in gutem, deutsch-kath. Stadtchen. Näheres zu erfahren durch St. Peters Bot, Münster, Sask.

MATRIMONIAL
We assist sincere Catholics in making an honorable acquaintance. Apply for circular and blank to the CATHOLIC LETTER CLUB Lock Box 17, MT. ANGEL, Ore.

Offizieller Wetterbericht von Münster, Sask.

Datum	1920		1919		1918	
	Höchste Temp.	Niedrigste	Höchste Temp.	Niedrigste	Höchste Temp.	Niedrigste
1. Sept.	67	44	72	46	68	35
2. "	68	35	59	32	59	36
3. "	74	41	64	41	56	24
4. "	74	46	71	37	64	40
5. "	76	47	65	47	72	36
6. "	80	50	72	41	79	39
7. "	67	44	69	40	80	40
8. "	76	38	53	43	67	34
9. "	78	40	65	46	57	34
10. "	77	50	73	36	67	30
11. "	65	44	76	44	80	31
12. "	80	38	80	48	78	33
13. "	69	49	55	42	66	40
14. "	66	38	60	27	62	29
15. "	60	35	70	37	54	20
16. "	78	39	68	39	54	26
17. "	61	38	67	45	55	27
18. "	54	41	69	47	53	17
19. "	59	37	66	39	54	19
20. "	78	44	55	40	63	34
21. "	67	45	53	40	65	34
22. "	69	45	67	39	65	35
23. "	58	37	64	36	55	39
24. "	53	45	56	37	62	35
25. "	58	39	52	27	67	35
26. "	49	35	51	32	67	45
27. "	48	35	38	23	72	40
28. "	39	28	41	25	57	29
29. "	59	25	43	27	49	29
30. "	68	33	57	27	54	15

Besondere Bemerkungen für den Monat Sept. 1920.
Höchste Temp.: 86 (am 6. u. 12. Sept.); niedrigste: 25 (am 29. Sept.); Durchschnittstemperatur: Höchste 66; niedrigste 40; Regen: 1.87 Zoll. Im Monat Sept. 1919 betrug die höchste Durchschnittstemperatur 60; die niedrigste 38.

Beaver Lumber Company LIMITED
Händler in Baumaterial aller Art
Cement, Plaster, Keens Cement und Kohlen
Pläne und Kosten-Voranschläge werden umsonst geliefert.
H. J. MICHELS, Mgr. ■ LENORA LAKE, SASK.

Unterstützt und verbreitet den „St. Peters Bot“!

Vielleicht Ihre letzte Gelegenheit zur Anschaffung eines Vorrats von Saskatoon Bier

Flaschen-Bier oder Porter:

1 Faß, enthaltend 10 Duzend Pints Klaidenbier	\$23.23
1 Faß, " 6 Duzend Quarts "	23.23
1 Kiste, " 2 Duzend Pints "	4.80
1 Kiste, " 1 Duzend Quarts "	4.30

(Porter ist nur in Pint-Flaschen zu haben)

Bier im Faß:

Ein 1/2 Keg \$9.85 — Ein 1/2 Bbl. \$17.68
(Leere Bierfässer muß man prompt zurückschicken)

Mit jeder Bestellung muß zugleich der volle Geldbetrag eingeliefert werden. Man sende uns den Betrag per Bank, Express oder Post Geldanweisung. Persönliche Checks können nur dann angenommen werden wenn sie unterzeichnet sind und der Wechselbetrag beigefügt ist.

Bier kann nicht nach Bahnhöfen geschickt werden, wo kein Agent der Bahn ist. Man bezeichne uns die nächste Bahnhöfen mit einem Agenten, nach der wir die Bestellung schicken sollen.

Alle Fracht- und Expresskosten sind vom Käufer zu bezahlen.

Alle Sendungen werden versichert und gut verpackt hier abgeholt. Sollte die Sendung beschädigt sein oder etwas davon fehlen, verlangt man Ersatz von der Transport Company.

Rücksendung leerer Gefäße.

Leere Gefäße sind zu schicken an: The Saskatoon Brewing Company, Ltd., SASKATOON, SASK. Transportkosten bezahlt der Abnehmer. Die Saskatoon Brewing Co. vergütet für leere Gefäße per Money Order die folgenden Beträge: Pintsflaschen 30c per Duzend; Quartflaschen 50c per Duzend; (nur wirkliche Bierflaschen werden angenommen). Leere Bierfässer: für ein 1/2 keg \$3.00; für ein 1/2 bbl. \$4.00.

Die Adresszettel an den Paketen soll man nicht abmachen. Name und Adresse des Abnehmers müssen an jeder Sendung angegeben sein, damit wir wissen, an wen die Vergütung zu senden ist.

Bestellt bei uns keine anderen Getränke. Wir schicken nur Saskatoon Bier

H. F. HOESCHEN
EDMONTON, Alberta.

L.T. DUST'S GARAGE
Phone 114 HUMBOLDT, SASK.

PLYMYER CHURCH BELLS
SWEEPER, MORE DURABLE, LOWER PRICE
WRITE TO CINCINNATI BELL FOUNDRY CO., CINCINNATI, O.

St. Joseph's Privat- und Pensionatsschule
unter der Leitung der Karmeliterinnen von Stockholm, Sask.
Börlinge sowohl als junge Mädchen die sich der Schwesterngenossenschaft anschließen wollen, sind freundlichst gebeten, ihre Gesuche um Aufnahme zu richten an
SISTER SUPERIOR, Carmelite Sisters,
St. Joseph's Convent,
STOCKHÖLM, SASK.

You are safe in a threefold way, if you bring your prescription to us: 1) We use for the prescription exactly what the doctor prescribed, every article being of standard strength, fresh and pure; 2) We examine and reexamine the prescription, whereby every error as to drug or quantity is excluded; 3) We are satisfied with a reasonable profit and charge the lowest prices for the best quality. These are three reasons why you should buy from us.

G. R. WATSON, HUMBOLDT, SASK.
DRUGGIST The Rexall Store STATIONER

McNAB FLOUR MILLS LTD.
HUMBOLDT, SASK.

Beginnend mit dem Mahlen des neuen Getreides werden wir wieder vier Sorten von Mehl herstellen, gerade wie bevor dem Kriege.

Weizen wird in Tausch genommen für irgendwelche Sorte von Mehl, gerade wie früher auch, vorausgesetzt es ist No. 1, 2, oder 3 Northern.

McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT.

Canadian National Railways
GRAND TRUNK PACIFIC

“The National Way”
TO THE
Pacific Coast, Eastern Canada,
United States Points or Overseas.

IMPROVED SERVICE
OPTIONAL ROUTES
CIRCUIT TOURS

THE NATIONAL ROUTE REACHES ALL COMMERCIAL CENTRES

THE SCENIC SEA ROUTE
between Prince Rupert, Vancouver, Victoria and Seattle via Grand Trunk Pacific Steamships is a revelation.

For Reservations and all particulars apply Local Agent or write
Wm. STABLEMAN, District Passenger Agent,
SASKATOON, S.A.S.

\$65,000.00
Wert
 in allgemeinem
Waren-Vorrat

BELAUSS

■■■■ BROS. ■■■■

Nachfolger von **Rifkin & Braunstein**

Ein wirklicher
Verkauf
 Eisenwaren u.
 Steingutwaren

Der gesamte Warenvorrat ist auf Tischen und Gestellen bereit gelegt und mit solch niedrigen Preisen versehen, daß die klugen Käufer des Distrikts nicht schnell genug zugreifen können.

Der Verkauf begann am Freitag, 15. Oktober 1920.

Reg. 1.00 Vorhang-Stoffe gebäumte Muster Verkaufspreis 79c	Reg. 1.00 Paar baumwollene Turt. Handtücher Verkaufspreis 79c	Reg. 4.50 Weiße Bettdecken gebäumte Muster Verkaufspreis 3.78	Reg. 1.10 Erstklass. Qualität Denim Verkaufspreis 89c	Reg. 1.50 Allover Krausen-Schürzen Verkaufspreis 1.19	Reg. 2.50 Weiße Unterröcke für Frauen Verkaufspreis 1.98	Reg. 50c Schwarze Socken für Männer Verkaufspreis 39c	Reg. 1.50 Mädchen Toques in allen Farben Verkaufspreis 98c	Reg. 1.65 Sandringham Sammet Verkaufspreis 1.29	Reg. 7.50 Männer Corduroy Hosen Verkaufspreis 5.28	
Reg. 95c runder Kissenbezug Stoff Verkaufspreis 69c	Regulär \$50.00 Herrenmäntel aus Ziegenfell Sind unübertrefflich im Tragen, voll- ständig gut ausgefüttert, mit großem Shawl-Kragen. Verkaufspreis 39.50	Regulär \$13.00 Ederne Herren Röcke Kurze lederne Mäntel für Herren, ertragut gefüttert mit schwerer Wolle, haben zwei Außentaschen. Verkaufspreis 10.98	Regulär \$5.00 Anzüge für kleine Knaben Sind mit Gürtel versehen. Eine hübsche Sorte von Knaben-Anzügen in dunklen Mustern. Verkaufspreis 2.48	Regulär \$20.00 Damen Mäntel Sie sind in guten Größen vorrätig. Dieses Angebot bedeutet einen echten Augensöffner. Verkaufspreis 10.98	Reg. 2.75 Frauen Hanskleider Verkaufspreis 2.38	Reg. 60c schwergerippte Mädch. Unterwäsche Verkaufspreis 48c	Reg. 3.00 Schwarze Damen Unterröcke Verkaufspreis 2.29	Reg. 50c Weißen Flanellette Verkaufspreis 39c	Reg. 45c Weiße Baumwolle Verkaufspreis 34c	
Reg. 1.50 Männer Mappen für den Herbst Verkaufspreis 98c	Reg. 1.10 Bettlicher Stoff in voller Breite Verkaufspreis 89c	Reg. 1.25 flieggefütterte Frauen Unterwäsche Verkaufspreis 98c	Seidene Damen Blusen Regulär \$6.50, Verkaufspreis 3.98 " \$7.50, " 4.98 " \$8.50, " 5.98		Groceries Reg. 50c Rosinen Paket 22c 55c Eggo Backpulver 27c 40c Soda Biskuits 28c 25c Rosafarb. Salmon 21c Sardinen, 4 Dosen für 25c 50c „Carnation“ Milch 21c 25c Corn Kanne 19c 25c Tomaten " 19c 50c Pickles Glas 39c 5 Pfd. Corn Syrup 75c 10 Pfd. Corn Syrup 1.39 1 Pfd. Paket Van Sooy Tabak 85c ¼ Dose Senator Tabak 32c Castile Toilette Seife 6 für 25c 45c Hafersfloeken 39c		Männer Sweater Coats Regulär \$5.00, Verkaufspreis 2.98 " \$7.50, " 4.98 " \$8.50, " 5.98		Reg. 50c Weißen Flanellette Verkaufspreis 39c	Reg. 45c Weiße Baumwolle Verkaufspreis 34c
Reg. 1.25 flieggefütterte Frauen Unterwäsche Verkaufspreis 98c	Farm-Produkte sind so gut wie Bargeld! Reg. \$60.00 „The Jewel“ Kochofen Der praktischste Ofen den es gibt. Verkaufspreis 52.95 Reg. 26.00 „Playtime“ Waschmaschine wird mit Hand oder Fuß betrieben. Verkspr. 19.50 Reg. \$15.50 No. 2 faß-Buttermaschine Vollständig komplett, Verkaufspreis 9.75		Haushalt - Artikel Reg. 1.00 12 qt. galvanisierte Eimer, Verkaufspreis 79c Reg. 1.50 emaillierte Doppel-Kochtöpfe 1.29 Reg. 1.80 emaillierte Kartoffel-Kochtöpfe 1.48 Reg. 1.25 emaillierte London Kochtöpfe 98c Reg. 2.25 blau-weiß emaillierte Geschirrschüsseln 1.79 Reg. 2.00 " " 1.59 Reg. 1.50 galvanisierte Eimer 1.29 Reg. 1.55 dreizählige Stallgabeln 98c		Haushalt - Artikel Reg. \$110.00 Treasure Kochofen mit 6 Löchern, alles komplett, Verkaufspreis \$89.00 Reg. \$145.00 Treasure Kochofen Tile Rückwand, nickel plattiert, Verkaufspreis 119.00 Reg. \$150.00 Treasure Kochofen Rückwand weiß Emaille, Verkaufspreis \$98.00 Reg. \$1.85 Milch-Eimer mit Sieb, Verkaufspreis 1.49 Reg. 95c „The Daisy“ Emaille-Kessel, 69c Reg. 2.00 Emaillierte Geschirrschüsseln 1.59 Reg. 1.50 Schwere Blecherner, dreifaches Blech, 1.29 Reg. 55c verschiedene emaillierte Schüsseln 10c Reg. 1.55 Laternen 98c Reg. 55c Bratpfannen 39c Reg. 25c Brotlaib Pfannen 14c		Reg. 50c Weißen Flanellette Verkaufspreis 39c	Reg. 45c Weiße Baumwolle Verkaufspreis 34c		
Reg. 85c Bett-Barchent Verkaufspreis 69c	Reg. 3.00 baumwollene Damen Röcke Verkaufspreis 1.98	Reg. 40c gute, harte Küchen Handtücher Verkaufspreis 34c	Weiße Flanellette Blankets Reg. \$4.00 10x4 Verkaufspreis 3.48 Reg. \$4.50 11x4 " 3.98 Reg. \$6.00 12x4 " 4.58		Farm-Produkte sind so gut wie Bargeld.		Reg. 50c Gestir. Flanellette beste Qualität Verkaufspreis 39c	Reg. 65c fertig gemachte Kissen Heberzüge Verkaufspreis 49c	Reg. 2.00 flieggefütterte Knaben Combimat. Verkaufspreis 1.39	
Reg. 40c gute, harte Küchen Handtücher Verkaufspreis 34c	Reg. 40c Trock Stoffe Verkaufspreis 29c	Regulär bis zu \$4.00 Frauen Schuhe Kostposten und übrig gebliebene Grö- ßen in Frauen Schuhen. Paßt auf, wie schnell sie fort sind. Verkaufspreis 98c	Regulär \$25.00 Herren Mäntel Befest mit großem Pelztragen, haben schweren Plüschbesatz, Außenseite ist schwarzes Vibertuch. Verkaufspreis 17.98	Regulär \$40.00 Herren Mäntel Hier ist ganz besonders Geld zu sparen Es sind schwere Tuchmäntel, mit Pelz ausgefüttert, mit großen Pelztragen. Verkaufspreis 24.95	Nur 6! Ganzwoll. Damen Kostüme Die zuerst kommenden sechs Kunden haben die Auswahl unter diesen sechs ganzwollenen Kostümen. Verkaufspreis 4.98	Reg. 50c Gestir. Flanellette beste Qualität Verkaufspreis 39c	Reg. 65c fertig gemachte Kissen Heberzüge Verkaufspreis 49c	Reg. 2.00 flieggefütterte Knaben Combimat. Verkaufspreis 1.39		
Reg. \$25.00 Männer Anzüge für die Frühzeitigen! Männer Anzüge aus 3 Teilen, nicht alles Serge aber zum großen Teil. Verkaufspreis 10.98	BELAUSS BROS. General Merchants - Humboldt, Sask.		Reg. \$35.00 Männer Anzüge Hier ist etwas anderes! 3-teilige Männer An- züge, im 5 Knöpfe Stil. Verkaufspreis 19.95							